

Tätigkeitsbericht 2024

Unsere Arbeitsschwerpunkte waren:

Weiterführung der Aktivitäten zur **Ratifizierung der ILO Konvention 169 zu den Rechten Indigener Völker** durch Österreich

Unterstützung europaweiter Aktionen zu Freilassung des seit 48 Jahren einsitzenden politischen Gefangenen Leonard Peltier

Interviews mit indianischen Vertretern aus Nordamerika bezüglich der Verwendung des Begriffs „Indianer“.

Organisatorisches

März 2024

Generalversammlung AKIN – Ergebnis Vorstandswahl.

Obmann:	Peter Schwarzbauer
Obmann-Stellvertreter:	Gawan Maringer
Kassier:	Matthias Neitsch
Schriftführerin:	Christine Navacchi
Ohne Funktion:	Angelika Fröch

April 2024

Generalversammlung der „European Alliance for the Self-Determination of Indigenous Peoples“ (im Folgenden „Alliance“ genannt) per Zoom. Die Alliance besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte (AGIM), München, Deutschland; www.aktionsgruppe.de
- *Arbeitskreis Indianer Nordamerikas (AKIN)*, Wien, Österreich; www.akin-group.org
- Comité de Solidarité avec les Indiens des Amériques (CSIA-NITASSINAN), Paris, France: www.csia-nitassinan.org
- Internationales Komitee für die Indigenen Amerikas Schweiz, Zürich, Schweiz: www.incomindios.ch
- MENSCHENRECHTE 3000 e.V. (HUMAN RIGHTS 3000), Freiburg, Deutschland: www.menschenrechte3000.de
- Tokata-LPSG RheinMain e.V.; Seligenstadt, Germany: www.leonardpeltier.de
- Verein zur Unterstützung nordamerikanischer Indianer (ASNAI), Berlin, Deutschland: www.asnai.de

Der Vorstand der Alliance wurde wiedergewählt und besteht aus:

Obmann:	Peter Schwarzbauer (AKIN)
Obmann-Stellvertreter:	Sylvain Duez-Alesandrini (CSIA-NITASSINAN)
Kassierin:	Monika Seiller (AGIM)
Kassierin-Stellvertreterin:	Helena Nyberg (Incomindios Schweiz)

Jänner-Dezember 2024 Wöchentliche Treffen von AKIN per ZOOM, einige Meetings fanden physisch bei Matthias Neitsch statt.

Zusätzlich zur Generalversammlung der Alliance fanden übers Jahr vier virtuelle Treffen statt, an denen AKIN Vertreter*innen teilgenommen haben.

Kampagnen/Protestaktionen

Jänner-Dezember 2024 Weiterführung der Aktivitäten zur **Ratifizierung der ILO Konvention 169** zu den Rechten Indigener Völker durch Österreich in Kooperation mit dem Rechtsanthropologen Dr. René Kuppe. Nach jahrzehntelangen Bemühungen verschiedener NGOs wurde die Konvention im Juni 2021 von Deutschland ratifiziert. Dr. Kuppe hatte diesen Prozess auch in Deutschland intensiv begleitet. Ein „Koordinationskreis ILO 169 Österreich“, welcher neben AKIN formal neun NGOs aus dem entwicklungspolitischen, Umwelt-/Klima-, kirchlichen und Menschenrechtsbereich umfasst, beginnt zu bröckeln, da aus der Politik und Wirtschaft massiver Gegenwind kommt und auch die Grünen durch die Dominanz der ÖVP in der Regierung diesbezüglich nicht besonders engagiert waren. Die Treffen der aktiven Mitglieder des Koordinationskreises fanden etwa einmal monatlich statt.

Jänner 2024 Treffen von AKIN (als Teil des Koordinationskreises ILO 169 Österreich) mit dem für die **EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)** zuständigen Experten im Landwirtschaftsministerium, DI Johannes Hangler. Dabei ging es vor allem darum, den Stand der konkreten Umsetzung zu erfahren. Die Umsetzung der EUDR würde eine starke Unterstützung der Rechte Indigener Völker bedeuten. Obwohl schon von den EU Gremien beschlossen, wird die Umsetzung von Mitgliedsländern innerhalb der EU (auch Österreich) hinausgezögert bzw. versucht, die Inhalte der EUDR zu verwässern.

März 2024 Mitunterzeichnung (sowohl von AKIN als auch von der European Alliance) eines von der „Climate & Energy Program - Center for International Environmental Law (CIEL)“ initiierten Aufrufes an die Mitgliedstaaten des Europarates, das **Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt durch ein Zusatzprotokoll zur Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte** zu schützen.

April 2024 Briefe von AKIN und der European Alliance an die **US-Bewährungskommission** mit Bitte auf Freilassung des seit 49 Jahren einsitzenden politischen Gefangenen **Leonard Peltier** auf Bewährung. Teilnahme von Gawan Maringer an der **23. Sitzung des „United Nations Permanent Forum on Indigenous Issues“ an der UNO in New York**. Advocacy- und Unterstützungsarbeit für befreundete indigene Repräsentant*innen vor Ort.

Juni 2024 Verfassung eines kritischen Kommentars durch AKIN-Obmann Peter Schwarzbauer zum **„Faktencheck“ der EU-Entwaldungsverordnung**, durchgeführt von einigen NGOs. Problem: Gedacht ist die EUDR für Entwaldung, wo sie im großen Stil stattfindet und daher auch für unsere Ambitionen bezüglich der Rechte Indigener Völker relevant ist. Allerdings betrifft sie auch europäische Urproduzent*innen, wenn diese die Produkte in Verkehr bringen (wie es derzeit aussieht mit einem ziemlich hohen bürokratischen Aufwand).

Juli 2024 Mitunterzeichnung (sowohl von AKIN als auch von der European Alliance) eines **offenen Briefes** von Amnesty International Canada an den Premierminister von British Columbia, David Eby, gegen die **Kriminalisierung der Wet'suwet'en Land Defenders**, die sich seit Jahren gegen den Bau einer Gaspipeline des in Kanada ansässigen Unternehmens Coastal GasLink wehren, die quer durch ihr angestammtes Territorium führt und der sie nie zugestimmt haben.

Teilnahme der European Alliance (Peter Schwarzbauer [AKIN- und European Alliance-Obmann], Helena Nyberg [Incomindios] und Monika Seiller [AGIM]) an der Sitzung des **„UN Expert Mechanism on the Rights of Indigenous Peoples (EMRIP)“** in Genf. Advocacy- und Unterstützungsarbeit für befreundete indigene Repräsentant*innen vor Ort.

- Oktober 2024 Appell an den deutschen Bundespräsidenten, Bundeskanzler, Außenministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, sowie Mitglieder des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe mit der Forderung nach **Begnadigung des politischen Gefangenen Leonard Peltier durch Präsident Biden** anlässlich des Besuches von US-Präsident Joe Biden in Berlin.
- Dezember 2024 Erneutes Treffen von AKIN (als Teil des Koordinationskreises ILO 169 Österreich) mit dem für die **EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)** zuständigen Experten im Landwirtschaftsministerium, DI Johannes Hangler. Dabei ging es um die Verschiebung der Umsetzung, da die formalen Voraussetzungen noch nicht gegeben waren. Zum damaligen Zeitpunkt ging es innerhalb der EU nur um Verschiebung, nicht um Verwässerung.

Pressearbeit/Presseberichte

- 04.03.2024 Artikel in der Kleinen Zeitung von Severin Dringel über die zahlreichen **Morde an den Osage** nach massiven Ölfunden in deren Gebiet. Auslöser für das Medieninteresse und den Artikel war der Oscar-nominierte Spielfilm „Killers oft he Flower Moon“ von Martin Scorsese. In den Artikel floss auch ein Interview mit AKIN-Obmann Peter Schwarzbauer ein.
- 05.07.2024 Presseaussendung der „European Alliance“ als Reaktion auf die **Ablehnung der Haftentlassung des indigenen Aktivisten Leonard Peltier** durch die U.S. Parole Commission vom 2. Juli 2024.
- 08.-12.07.2024 Interviews an der UNO in Genf mit zwei hochrangigen indianischen Vertretern aus Nordamerika zur Verwendung des **Begriffs „Indianer“**: Kenneth Deer (Mohawk; Mitglied des Haudenosaunee-Komitees [Konföderation der Sechs Nationen/Irokesen Bund] für internationale Beziehungen); Willie (Wilton) Littlechild (Cree; Chief der "Confederation of Treaty 6 First Nations", in unzähligen hohen Funktionen diverser indigener Institutionen in Kanada und vor allem auch an der UNO. Unter anderem war er Mitglied des United Nations Permanent Forum on Indigenous Issues). Beide haben nicht nur kein Problem mit dem Begriff „Indianer“, sondern unterstützen uns dabei, diesen auch weiter zu verwenden. Diese Interviews sind gemeinsam mit anderen die Basis für einen Artikel für unsere Webpage.
- 06.08.2024 Presseaussendung: **Internationaler Tag der Indigenen Völker**. Enthält speziell die Forderung, Indigene „Völker“ und „lokale Bevölkerungen“ nicht gleichzusetzen, da diese Begriffe nicht nur sprachlich unterschiedlich sind, sondern rechtlich und politisch etwas anderes bedeuten.
- 03.09.2024 Gemeinsame Presseaussendung der „European Alliance“ und der „Europe for Peltier Coalition“. Unterstrichen werden damit die zahlreichen und politisch gewichtigen nationalen und internationalen Bitten und Forderungen an U.S. Präsident Biden, den 80 Jahre alten und schwerkranken **Leonard Peltier zu begnadigen**, damit er die restlichen Tage seines Lebens im Kreise seiner Familie verbringen kann.
- 06..09 2024 Interview mit dem langjährigen Aktivisten und AKIN-Ehrenmitglied, Milo Yellowhair (Oglala Lakota) zur Verwendung des **Begriffs „Indianer“**. Auch er hat kein Problem mit der Verwendung des Begriffes „Indianer“ und ärgert sich darüber, dass eine Organisation wie AKIN, die sich seit Jahrzehnten für Indianer einsetzt, durch die Verwendung des Begriffes Probleme bekommt. Auch dieses Interview wird in den Artikel für unsere Webpage einfließen.

Verfasste Artikel für die AKIN Webseite (www.akin-group.org/)

- Jänner 2024 Leon Kaulahao Siu (Außenminister des Königreichs Hawaii): Das Königreich Hawaii – immer noch eine souveräne Nation (Übersetzung Peter Schwarzbauer und Gawan Maringer)
- März 2024 Tim K. Erkert: Comanchería – ein indianisches Empire im amerikanischen Südwesten
- April 2024 Monika Seiller (AGIM): Killers of the Flower Moon – kein Oscar für Lily Gladstone

- August 2024 Kenneth Deer: Haudenosaunee (Irokesen-Konföderation): Internationale Reisen mit eigenen Pässen (Übersetzung und teilweise Ergänzungen [Begrifflichkeiten] Peter Schwarzbauer und Helena Nyberg)
- November 2024 Gawan Maringer: Bedingte Selbstbestimmung Indigener Völker? — Das 23. Treffen des UN Permanent Forum on Indigenous Issues (UNPFII)

Veranstaltungen

19. 06. 2024 Vortrag von Peter Schwarzbauer zum Thema „Indianer Nordamerikas - immer noch ein Kampf ums Überleben“ vor der Wiener Karl May Runde im Café Ministerium.
- 29.-30.06. 2024 Südwind Straßenfest. Obwohl AKIN jahrelang mit einem Infotisch am Südwind Straßenfest vertreten war, **wurden wir diesmal von einer Teilnahme ausgeschlossen**. Grund: wir führen den **Begriff „Indianer“** in unserem Vereinsnamen (s. dazu auch die Artikel auf unserer Webseite: „7 Gründe, warum wir den Begriff „Indianer“ verwenden“ [<https://www.akin-group.org/indianer-7-gruende-warum-wir-den-begriff-verwenden/>] und den neuen „Indianer – darf man das heute noch sagen?“ [www.akin-group.org/indianer-darf-man-das-noch-sagen/]).
- 24.09.2024 **Workshop von AKIN mit Cree Vertreter*innen aus der Gegend James Bay und Hudson Bay** (Jackie Hookimaw, Norbert Witt und Elder Ed Sutherland) im Seminarraum Breitenseer Straße 39/2, 1140 Wien. Die Cree Vertreter wollten wissen, welche Unterstützungsmöglichkeiten AKIN bieten kann. Hintergrund des Besuchs in Wien war die Teilnahme an der Konferenz VANDA (Vienna Anthropology Days), bei welcher sie auch Vorträge über Residential Schools und drohende Ressourcenausbeutung in ihrem Gebiet gehalten haben.
- 28.-29.09.2024 Teilnahme von AKIN-Obmann Peter Schwarzbauer am 50-Jahr-Jubiläum der Partnerorganisation „Incomindios Schweiz“ in Zürich. An dieser Veranstaltung waren auch die anderen Partnerorganisationen der European Alliance anwesend.

Indigene Besuche

Im September 2024 besuchte uns eine Cree Delegation aus Kanada (s. Veranstaltungen oben).

Sonstiges

Seit kurzem verfügen wir über eine neue Webadresse: www.akin-group.org/; E-Mail: office@akin-group.org

Regelmäßiger Versand des **Newsletters** per E-Mail an alle Interessent*innen, die sich auf unserer Homepage registriert haben: Hinweis auf aktuelle Ereignisse und neue Artikel auf unserer Webseite zur Situation der Indigenen in Nordamerika.

Regelmäßige **Postings und Verlinkung** aktueller Artikel und Videos auf unserer **Facebook Seite** (www.facebook.com/arbeitskreisindianer/)

Im April 2024 unterstützte AKIN Frau Dr. Doerthe Rosenow (International Relations - King's College London) bei ihren **Forschungsarbeiten** zu Kontakten zwischen Native Americans/dem AIM und der deutschen/deutschsprachigen Friedens- und Umweltbewegung in den 1980er Jahren.

Fallweise Unterstützung von Schüler*innen bei der Verfassung von vorwissenschaftlichen Arbeiten zum Thema „Indianer“ für die Matura.



Der Irokese Deskaeh, Urenkel jenes Deskaeh, der 1923 erstmals versucht hat, vor dem Völkerbund (Vorläufer der UNO) zu sprechen, Monika Seiller (AGIM) und Peter Schwarzbauer (AKIN) in Genf. Rechts der von den Haudenosaunee (Irokesenbund) verwendete Pass für internationale Reisen.



Interviews mit Kenneth Deer (Mohawk, links) und Willie Littlechild (Cree rechts) zur Verwendung des Begriffs „Indianer“ anlässlich der Sitzung des „UN-Expert Meeting on the Rights of Indigenous Peoples“ an der UNO in Genf



Grüße zum 80. Geburtstag an Leonard Peltier



50 Jahre Jubiläum von unserer Partnerorganisation Incomindios in Zürich



AKIN-Workshop mit Jackie Hookimaw, Ed Sutherland und Norbert Witt